



Absolute Unikate

Zwei hoch individuelle Projekte der Architekten von Designfunktion AG

Zwei in ihrer Ausstrahlung nicht alltägliche Gebäude bereichern die Ortsbilder von Oetwil und Wetzikon. Die Planung für diese absoluten Unikate stammt aus der Ideenwerkstatt der Designfunktion AG in Weiningen, Zürich.

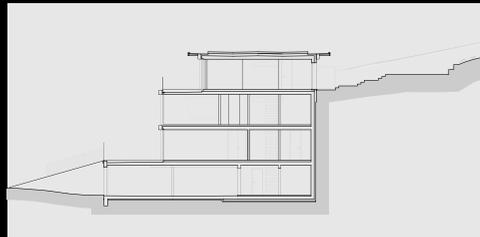
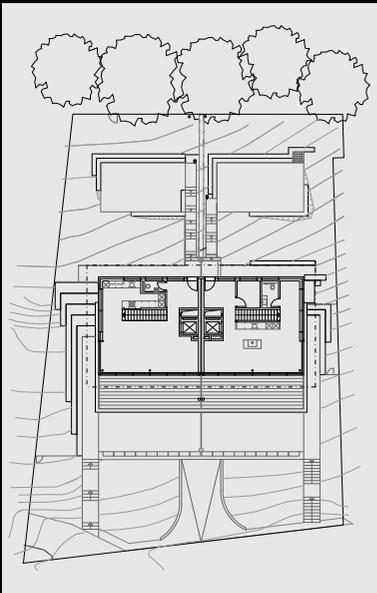
Doppeleinfamilienhaus Lichtblick, Oetwil an der Limmat

Als eines der letzten Häuser vor dem Waldrand am Lägernsüdhang in Oetwil bietet das 2011 fertiggestellte, viergeschossige (UG, EG, OG, Attika) Doppelhaus mit einer Nettogeschossfläche von 300 m² pro Einheit einen einmaligen Rundblick über das Limmatal bis hin zu den Alpen. Dabei tritt das markante Volumen mit seiner klar herausgearbeiteten Kubatur von etwa 2.800 m³, einer schwarzen Fassade und geschosshohen Glasfronten – deutlich abgesetzt von der Nachbarbebauung – selbstbewusst und modern in Erscheinung.

Nordseitig ist das Terrassenhaus über drei Geschosse in den Hang hinein gebaut. Lediglich das Attikageschoss präsentiert sich allsei-

tig sichtbar über dem ansteigenden Terrain. Mittig geteilt ist der Bau in zwei eigenständige Einheiten, die sich durch einen individuell gestalteten Innenausbau sowie durch eine – in Teilen – differenzierte Raumaufteilung unterscheiden. Die raumhohen Verglasungen an der Südfassade und die offene Raumgliederung gewährleisten eine hohe Transparenz sowie Räume voller Licht, welche die Wahl des Gebäudenamens «Lichtblick» durchaus rechtfertigen.

Übersichtlich und funktional auf den vier Geschossebenen angeordnet zeigt sich in beiden Wohnhäusern das Raumprogramm. Das Untergeschoss nimmt eine geräumige Fahrzeugeinstellhalle mit jeweils vier PKW-Stellplätzen sowie Keller- und Technikräume auf. Die Eingangsebene mit ihrer vorgelagerten, begrünten Terrasse beherbergt Kinder-, Arbeits- und Gästezimmer sowie ein Bad. Das Obergeschoss ist dem Schlafbereich der Eltern samt Bad und Ankleide sowie einem Fernsehzimmer vorbehalten. Die offen miteinander verbundenen Bereiche Wohnen, Essen, Kochen dominieren die Attika. Dabei erstreckt sich der Wohnraum über die raumhohen Schiebetüren hinaus – bis auf die grosse Südterrasse mit ihrer verglasten Brüstung.



Die vertikale Erschliessung dieses räumlichen Organismus erfolgt jeweils über eine Liftanlage sowie eine leicht wirkende Treppe. Obwohl die drei unteren Gebäudeebenen grösstenteils in den Boden eingegraben sind, kommt der Baukörper nur im Norden mit dem Erdreich in Kontakt. Seitlich liegt er frei, wodurch im Erdgeschoss der Zugang zu den Hauseingängen möglich wird.

Den nordseitigen Raum hinter dem Doppelfamilienhaus nimmt ein sonniger Gartensitzplatz ein, der vor Lärmbelastungen der vorbeifahrenden Strasse abgeschirmt ist.

Das im Minergie-Standard errichtete Volumen ist mit einem modernen Bussystem sowie einer kontrollierten Be- und Entlüftung ausgestattet und wird über eine Wärmepumpe mit Erdwärme geheizt.

Projekt-Partner

- wird noch vom Verlag eingetragen
- wird noch vom Verlag

R&M Kubus, Wetzikon

Mit dem Ziel, verschiedene bereits bestehende Standorte des Verkabelungsspezialisten Reichle & De-Massari zu einer funktionalen Einheit unter einem Dach zusammenzufassen, wurde in den Jahren 2008 bis 2010 nach den Plänen der Designfunktion AG im Zürcher Wetzikon ein äusserst flexibel nutzbares Produktions-, Logistik- und Bürogebäude errichtet. Die von den Planern hierzu gewählte kubische Architektur vereinigt dank der kompakten Bauweise eine Reihe energetischer Vorteile, einen minimalen Landbedarf sowie kurze Distanzen für den Warenfluss und die interne Kommunikation. Dabei gelang es, trotz der stattlichen Kubatur von mehr als 83.000 m³, den mächtigen multifunktionalen Würfel harmonisch und unaufdringlich in sein bauliches Umfeld einzupassen. In ihrer Erscheinung bringt die realisierte Gebäudearchitektur die Corporate Identity von R&M zum Ausdruck. Dabei vermittelt der gewählte Baustil mit seinen geometrischen Formen Rationalität. Dekorative Elemente kamen nur dort zum Einsatz, wo sie einen funktionalen Zweck akzentuieren. Der schwarze Monolith ist auf sechs (E+5) oberirdischen Ebenen organisiert, die sich über einem Untergeschoss erheben. Dabei verfügt er über eine BGF von 16.000 m² und einem vollautomatischen Hochregallager, das 4.500 Paletten Platz bietet. Ausgelegt ist der Neubau auf 400 Arbeitsplätze, von denen vorerst 300 besetzt sind. Die vier gleichlangen Gebäudeschenkel ermöglichen – zusammen mit dem höchst flexiblen Zuschnitt der Räume – optimale Abläufe im Tagesgeschäft. Die doppelte Belichtung – zum einen über die Aussenfassade, zum anderen über den in das Volumen eingeschnittenen Innenhof – garantieren einen hohen natürlichen Belichtungsgrad im Gebäudeinneren. Bis zum 3. OG dockt der Hauptbaukörper über einen Glasverbindungsbauelement an das Hochregallager an und ermöglicht so einen kurzen Arbeitsablauf von der Rampe über die Förderanlage ins Lager. Funktional ist das Erdgeschoss der Logistik vorbehalten, die eng mit den Arbeitsplätzen im 1. OG kooperiert. Die mittleren Stockwerke wurden schwergewichtig für die Produktion ausgebaut. Hier nehmen auch die Bereiche Labor, Prozess- und Anwendungstechnik sowie das Rechenzentrum ihre Plätze ein. In den beiden Top-Etagen dominieren die Abteilungsbüros für Beschaffung, Technik, Innovation und Produktionsplanung. Ferner sind auf diesen Ebenen mehrere Sitzungszimmer, Ruhe- und Konzentrationsräume sowie ein grosszügig geschnittener Personalaufenthaltsraum mit umlaufender Terrasse angeordnet.

Zahlen – Daten – Fakten

**Doppelfamilienhaus
Lichtblick, Oetwil a.d.L.**

Bauherrschaft:

Ehrat Immobilien AG,
Dietikon

Planung + Realisierung:

Designfunktion AG,
Weiningen,
Architekt Florian Sauer,
Loris Landolt

Kubatur: 2.800 m³
Baubeginn: 2010
Fertigstellung: 2011



Auch in ökologischer Hinsicht stellt das neue R&M-Betriebszentrum ein interessantes Projekt dar. Ein ausgeklügeltes Energiekonzept sorgt für ein angenehmes Raumklima. Im Sommer wird die Abwärme aus den Produkt-

ions- und Betriebsprozessen sowie die Kühlung über wasserdurchströmte Deckenpaneele und Erdsonden in einen grossen Erdspeicher abgeführt. Die so gespeicherte Wärme heizt im Winter das Gebäude. *ufo*

Zahlen – Daten – Fakten

R&M Kubus, Wetzikon

Bauherrschaft:

Reichle & De-Massari AG,
Wetzikon

Planung + Realisierung:

Designfunktion AG,
Weiningen
Architekt Loris Landolt

Kubatur Kubus: 83.300 m³

Grundfläche Kubus: 3.360 m²

BGF Kubus: 16.000 m²

Kubatur Hochregallager:
18.500 m³

Grundfläche Hochregallager:
810 m²

Kapazität Hochregallager:

4.850 Paletten

Investitionssumme:

65 Mio. CHF

Wettbewerb:

Mai/Juni 2007

Baubeginn:

Mai 2008

Bauübergabe:

Juni 2010

Einweihung:

September 2010

Projekt-Partner

- wird noch vom Verlag eingetragen
- wird noch vom Verlag eingetragen
- wird noch vom Verlag eingetragen